

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen
Pädagogische Arbeitsstelle
Karsten Harfst / Steffen Noack

Berlin, im März 2009

„Freiheit wir volljährig“

Schülerwettbewerb der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen
und der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Andreas Fischer

Berlin-Spandau
(Oberstufenzentrum Technische Informatik, Industrieelektronik, Energiemanagement)

Filmbeitrag auf DVD zum Projekt der Klasse 64a mit dem Titel: „Freiheit ist“

Sehr geehrter Herr Fischer,

die Jury des Schülerwettbewerbes „Freiheit wird volljährig“ hat entschieden, Ihnen für Ihren Filmbeitrag „Freiheit“ den

zweiten Preis

zu verleihen.

Ihr kurzes, sehr einfühlsam inszeniertes Filmfeature, Bestandteil des umfangreichen Projektes Ihrer Klasse (64a) „Was bedeutet Freiheit?“ und Ihr gemeinsamer Beitrag zu diesem Schülerwettbewerb, hebt sich von den anderen eingesandten Beiträgen, zumeist Textbeiträge, ab. Es gelingt Ihnen in hervorragender Weise, durch eine gelungene Kombination von Bild und Ton den Gegensatz von Unfreiheit und Freiheit anhand der Haftgeschichte eines Zeitzeugens der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen herauszustreichen.

Sie begleiten mit Ihrer Kamera den Rundgang Ihrer Klasse durch das ehemalige Internierungslager und später Untersuchungsgefängnis des sowjetischen Geheimdienstes und der Stasi, Höhepunkt und Abschluss Ihres gesamten Projektes. Dabei dokumentieren Sie eindrücklich die Aussagen Ihres Zeitzeugens, des ehemaligen Häftlings Mathias Melster, an unterschiedlichen Stationen des Rundgangs wie auch in der Nachbesprechung.

Einlieferung, Haft und Verhöre werden in ihrem menschenunwürdigen Wesen aufgezeigt. Bei längeren Textpassagen gelingt es Ihnen durch Einblendungen der entsprechenden Bereiche der Gedenkstätte die Spannung und Aufmerksamkeit des Betrachters noch zu steigern, so dass eine noch intensiver Wirkung erzielt wird. Ihre ruhige und besonnene Kameraführung entspricht der Thematik und fokussiert auf das Wesentliche.

Gelungen ist auch die Auswahl der Musik, die Textpassagen und Bildern unterlegt wird und begleiten, eine Mischung aus modernen und klassischen Beiträgen.

Ihr Filmwerk verdient zu Recht den zweiten Platz dieses Wettbewerbes. Wir wünschen Ihnen weiterhin Erfolg in ihrer gesellschaftlichen, schulischen und journalistischen Arbeit und auf ihrem Lebensweg.